

Statistik informiert ...

Nr. 132/2021

08. September 2021

Strafverfolgung in Schleswig-Holstein 2020

Zahl der Verurteilten seit 2015 um zwei Prozent gesunken

Im Jahr 2020 haben die Strafgerichte in Schleswig-Holstein 15 482 Personen verurteilt. Im mittelfristigen Vergleich zu 2015 ist dies ein Rückgang um zwei Prozent, so das Statistikamt Nord.

Die Zahl der verurteilten Männer sank zwischen 2015 und 2020 um ein Prozent. Bei den Frauen betrug der Rückgang fünf Prozent. Der Männeranteil an allen schuldig Gesprochenen lag in beiden Jahren bei 82 Prozent, der der Frauen bei 18 Prozent.

Einen deutlichen Rückgang der Verurteilungen gab es bei Jugendlichen (zum Tatzeitpunkt 14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre). In diesen Gruppen sank die Zahl der Schuldsprüche um jeweils 31 Prozent. Demgegenüber wurden Erwachsene (ab 21 Jahren) etwas häufiger verurteilt (plus zwei Prozent). Damit sank der Anteil der Jugendlichen an allen Verurteilten von vier auf drei Prozent und der der Heranwachsenden von sieben auf fünf Prozent. Bei den Erwachsenen stieg die Quote von 89 auf 92 Prozent.

Während die Zahl der Verurteilten mit deutschem Pass um 13 Prozent abnahm, stieg die Zahl der schuldig gesprochenen Ausländerinnen und Ausländer um 54 Prozent. Infolgedessen sank der Anteil der Deutschen an allen Verurteilten von 83 auf 74 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer stieg von 17 auf 26 Prozent.

Hinweise:

Die regionale Zuordnung erfolgt in der Strafverfolgungsstatistik nach dem Ort der Verurteilung, der sich in der Regel nach dem Tatort (nicht nach dem Wohnort der Straftäterin oder des Straftäters) richtet. Dennoch dürfte die zeitliche Veränderung der Zahl der Verurteilten auch durch die Bevölkerungsentwicklung beeinflusst sein. So ist im Betrachtungszeitraum beispielsweise die Zahl der in Schleswig-Holstein wohnenden Ausländerinnen und Ausländer deutlich gestiegen, wogegen sich die Größe der deutschen Bevölkerung kaum veränderte.

Fachlicher Kontakt:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord

Seite 1/1

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200